

Pforzheimer Zeitung

PZ-news.de



06.04.2018

Geldwäsche im Fokus: Dagmar Frank führt Frauen an Finanzthemen heran

Pforzheim. Das Thema Gleichberechtigung von Frauen kann in Form einer Diskussion innerhalb der Gesellschaft verschiedene Formen annehmen. So konnten sich Frauen in der Vergangenheit das Wahlrecht und das Recht auf selbstbestimmte Arbeit erkämpfen und damit die Gleichberechtigung im öffentlichen Leben.

Auch die umstrittene Frauenquote, die die Absicht hat, Frauen bei den wichtigsten DAX-Unternehmen in entsprechende Führungspositionen zu bringen, war ein Schritt dahingehend, Frauen in Politik und Wirtschaft mehr Mitspracherecht und eine Stimme zu verleihen, die für ihre Ansichten und Positionen steht und kämpft. Dagmar Frank möchte Frauen für finanzpolitische Themen sensibilisieren. Seit einigen Jahren betreibt sie das Webportal W-T-W Women and Finance (w-t-w.org). Zusammen mit mehreren Mitstreiterinnen führt sie das Portal W-T-W.org. Mit Texten und Cartoons zu Finanzthemen wie Geldwäsche oder Steuerhinterziehung, wird dort mit viel schwarzem Humor Aufklärungsarbeit geleistet.

Besonders am Herzen liegt Frank dabei auch, mit aufklärerischen Artikeln bewusst gegen Geldwäsche in Politik und Wirtschaft vorzugehen. Nicht nur das: Auch zahlreiche Erklärvideos, zum Beispiel über Finanzpolitik, Anti-Korruption oder Geldanlagen, zeigen der Kernzielgruppe Frauen Hintergründe und Verflechtungen im Dschungel von Finanzwelt, Korruption und organisiertem Verbrechen. Sieht sie sich selbst als Feministin? „Ich setze mich für die Gleichberechtigung der Frau ein und will dazu beitragen, vermehrt Interesse für Finanzpolitik zu wecken“, sagt sie.

„Obwohl Frauen die Hauptleidtragenden dieser Machenschaften sind interessieren sie sich seltener für Geldthemen oder Kriminalität“. Insgesamt habe das Portal, auf dem einmal täglich interessante Artikel und Studien auf Deutsch und Englisch veröffentlicht werden, zum Ziel.

„Frauen weltweit für finanzpolitische Themen zu sensibilisieren. Frauen erhalten durch Wissen eine machtvollere Stimme“, wie Dagmar Frank sagt. In den zwei Sätzen „Ich möchte ein Bewusstsein für Korruption und illegale Machenschaften für Frauen schaffen und finanzielle Kompetenz stärken. Ein Bewusstsein, das transparent, friedvoll-friedsam und machtvoll ist“, drückt sich ihre Motivation und Schaffenskraft am besten aus.

Dagmar Frank ist jemand, der etwas bewegen will und nicht nur dabei zusehen möchte, wie Finanz- und Wirtschaftskrisen die Welt erschüttern und dabei Einfluss nehmen auf viele Bereiche. Gerade Frauen und Kinder seien auf stabile Regierungen, soziale Systeme, und die Eindämmung der Korruption angewiesen. Sie benötigen Mikrokredite und Finanzierung für weiblich geführte Unternehmen. Weil Frauen ihrer Ansicht nach ohnehin sozialer eingestellt seien als manche Männer, ist es ihr wichtig, über solche aufzuklären. Gerade deshalb sind es in ihrem Portal auch Frauen, die für andere Frauen schreiben. Momentan geschieht das noch auf ehrenamtlicher Basis. Die Expertin referiert am Dienstag, 17. April, um 19 Uhr über „Organisierte Kriminalität – Das geht alle an“ im Gastdozentenhaus Heinrich Hertz am KIT, Engesserstr. 3 in Karlsruhe.

Autor: Jennifer Warzecha